

Es wurde angeregt, mal ein paar kurze aber wirksame Tipps zum Fotografieren zu geben.

Nun, versuchmersma.

Ich bringe Beispiele.

Diese Beispiele können mit Klick vergrößert werden in zwei Stufen

(Relativ lange Ladezeit wegen großer Fotos),

Die meisten dieser Fotos sind mit Blitz geschossen worden; dazu mehr weiter unten.

Zuerst DER Kardinalfehler:

Das Objekt wird beschnitten, das heißt es fehlt am Rand ein Stück.

Der Fehler ist derart weit verbreitet, dass man sagen kann, 90% der gezeigten Fotos sind für die Katz'.

Deswegen kommt auch dieser einzelne Punkt vorab als positive Kritik.

Die Knospe rechts unten ist abgehackt; ganz mieses Foto



Hintergründe

Setzt dazu den Blitz gezielt ein.

Das bedingt natürlich etwas experimentieren.

Der Blitz muss gerade so viel Licht bringen, daß er das Objekt beleuchtet, aber den Hintergrund schon nicht mehr belichtet. Das heißt, der Hintergrund verschwindet (im Dunklen), und nur das Objekt erstrahlt. Die Fotos sollten selbsterklärend sein.

Dein Hintergrund ist eine der wichtigsten Sachen eines Fotos.

Und - weniger ist mehr.

Naturhintergrund, leichter Blitz



Hintergrund verschwommen, mit Blitz



Objekt umrahmt (weiss), Hintergrund verschwommen, mit Blitz



Achtung mit dem Blitz! Eine der Blüten ist überbelichtet. schlechtes Foto



Wirrwarr, Blitz war einen Tick zu hell, schlechtes Foto



Mit Blitz



Ohne Blitz



Mit Blitz



Ohne Blitz



Und dann ein paar andere zum Ergötzen

Der Maikäfer war schon mal hier, leichter Blitz



Aus 5 m Entfernung ohne Blitz, Blende 3,5, Naturlicht,
Hintergrund gewollt unscharf



Und wer dann noch nicht genug weiß, der versuche mal die Küchenschellen



Weitere Ansagen

Einen ausdrücklichen Hinweis zum Anfang (Abschneiden).

Lieber etwas mehr Umfeld aufs Bild kriegen, als auch nur ein Fitzelchen des Objektes abschneiden. Genügend Rand lassen.

Den Hintergrund beachten. Fast wichtiger als das Objekt.

Mit der Tiefenschärfe arbeiten, Vordergrund scharf, Hintergrund verschwommen.

Wenn möglich, auf jegliche Bearbeitung verzichten, diese Befummelei macht jedes Bild kaputt. Ausnahmen: leichte Helligkeitskorrekturen. Stürzende Konturen.

Was auf dem Originalfoto nicht drauf ist, das zaubert auch die Bearbeitung nicht hin.

Deswegen sind sämtliche meine Fotos unbearbeitet und unbeschnitten.

Noch eine **Bemerkung**:

Das Objektiv der Kamera ist das wichtigste.

Ein Taschenkamera KANN keine vernünftigen Bilder machen.

Damit mag ich zwar auf Kritik stoßen, aber ich weiß genau wovon ich rede.

Durch eine 'Erbse' als Linse kann nicht genug Licht einstrahlen, und die Fotos werden auch immer Verzerrungen aufweisen. Und wenn die Kamera auch 20MB Pixel haben mag, es ist fysikalisch nichts halbwegs Professionelles zu erwarten.

Wer Lust hat, kann auf [meiner WebSite](#) mehr sehen,

Ich verkaufe nichts, ich verschenke diese Fotos. Sie haben mir Freude gemacht, und mögen sich andere auch daran erfreuen - und davon lernen.

[Diese Serie wird in unregelmäßigen Abständen erweitert.](#)

Also - nun fotografiert mal schön